

Region Hessen Regional Wochenende Braunfels  
Fr 13. bis So 15. Sept. 2021 **Thema Anti-Aging**

Der Begriff **Anti-Aging**, auch **Altersverhinderung**, ist eine Bezeichnung für Maßnahmen, die zum Ziel haben, das biologische Altern des Menschen hinauszuzögern, die Lebensqualität im Alter möglichst lange auf hohem Niveau zu erhalten und auch die Lebenserwartung insgesamt zu verlängern. Verwendet wird dieser Begriff in der Medizin, von Ernährungswissenschaftlern, der Nahrungsergänzungsmittelindustrie, von Kosmetikherstellern und auch teilweise im Zusammenhang mit Schönheitsoperationen.

Da deutlich sichtbare Falten als Zeichen des Älterwerdens zumindest im westlichen Kulturkreis als nicht erstrebenswert gelten, werden zahlreiche Kosmetikprodukte mit dem Schlagwort **Anti-Aging** und dem Versprechen der Faltenreduktion beworben. Die Wirkung aller Methoden ist zeitlich auf Monate oder Jahre begrenzt und teilweise mit Risiken verbunden. Das Altern des Organismus und der Haut wird dadurch de facto nicht beeinflusst. **Anti-Aging ist ein Marketingbegriff.**

## **Bibelarbeit zu Gottes Gedanken über das Leben ("das lange irdische Leben")**

**Weltbild zu Schöpfer und Schöpfung** siehe SchoepferWeltbild.pdf

### **Deutung der Zeitangaben**

Die 6 Tage der Schöpfungsgeschichte lassen sich auch mit Psalm 90,4 nicht deuten. Ich verstehe sie als Abschnitte der Schöpfung.

So verstanden ist der Bericht erstaunlich nahe an heutigen Vorstellungen.

Die Altersangaben in Genesis 5 lasse ich ungedeutet.

Seit David (1000 v.Chr.) gibt es Geschichtsschreibung (Samuelbücher).

Homepage: hauenschild.net/ Diese Datei Anti-Aging.pdf ist zu finden unter

Gedichte und Texte. S.a. SchoepferWeltbild.pdf, GottWelt.pdf oder ChronEnd.pdf ,

zu Altern und Tod siehe Altern1.pdf und Altern2.pdf aus Natura Oberstufe Klett Verlag

© Autor: Manfred Hauenschild, E-Mail: hauenmfg@rub.de Weisenheim 2021,  
ab 2016 Neumayerstraße 4, D - 67273 Weisenheim am Berg Fon 0177 3941247,

**Bibel: 1. Mose (Genesis) 1, 24-31: der sechste Tag**

**1. Mose (Genesis) 1, 25-31 (GNB): der sechste Tag**

25 Gott machte die wilden Tiere und das Vieh und alles, was auf dem Boden kriecht, alle die verschiedenen Arten. Und Gott sah das alles an: Es war gut.

26 Dann sprach Gott: »**Nun wollen wir Menschen machen, ein Abbild von uns, das uns ähnlich ist!** Sie sollen Macht haben über die Fische im Meer, über die Vögel in der Luft, über das Vieh und alle Tiere auf der Erde [5] und über alles, was auf dem Boden kriecht.« **27 So schuf Gott die**

**Menschen nach seinem Bild, als Gottes Ebenbild schuf er sie und schuf sie als Mann und als Frau.** [6] Wörtlich männlich und weiblich schuf er sie

28 Und Gott segnete die Menschen und sagte zu ihnen: »Seid fruchtbar und

vermehrt euch! Füllt die ganze Erde und nehmt sie in Besitz![7] nehmt sie in Besitz: Die herkömmliche Übersetzung macht sie euch untertan hat oft Anlass gegeben zu dem Missverständnis, die Schöpfung sei der Willkür des Menschen ausgeliefert. **Nach hebräischem Verständnis gehören Herrschaft und Fürsorge zusammen;** die Könige und Fürsten im Alten Orient galten als »Hirten« des Volkes. Deshalb wird die Fortsetzung, die wörtlich lautet Herrscht über (die Fische usw.), wiedergegeben durch Ich setze euch über ... und vertraue sie eurer Fürsorge an. **Ich setze euch über die Fische im Meer, die Vögel in der Luft und alle Tiere, die auf der Erde leben, und vertraue sie eurer Fürsorge an.** 29 Weiter sagte Gott zu den Menschen: »**Als Nahrung gebe ich euch die Samen der Pflanzen und die Früchte, die an den Bäumen wachsen, überall auf der ganzen Erde.** 30 Den Landtieren aber und den Vögeln und allem, was auf dem Boden kriecht, allen Geschöpfen, die den Lebenshauch in sich tragen, weise ich Gräser und Blätter zur Nahrung zu.« So geschah es. 31 Und Gott sah alles an, was er geschaffen hatte, und sah: Es war alles sehr gut. Es wurde Abend und wieder Morgen: der sechste Tag.

**Alter des Universums** 13,81 ± 0,04 Milliarden Jahre  
**Alter der Erde** 4,55 ± 0,05 Milliarden Jahre  
**Alter des Homo sapiens** rund 300.000.Jahre  
von Afrika aus eroberte er die übrigen Kontinente.

## Älteste Menschen

Aus naturwissenschaftlicher Sicht unrealistische Altersangaben werden im Buch **1. Mose (5 und 9,29)** für Methusalem (969 Lebensjahre),<sup>[2]</sup> Jered (962 Jahre), Noach (950 Jahre Adam (930 Jahre), Mahalalel (895 Jahre) und Henoch (365 Jahre) gegeben. In **1. Mose 6,3** begrenzt Gott nicht die Lebenszeit des Menschen sondern die Umkehrfrist der Menschheit bis zur Sintflut auf **hundertzwanzig** Jahre. Mose wurde 120 Jahre alt.

Das höchste gut dokumentierte Alter, welches je durch einen Menschen erreicht wurde, beträgt **122 Jahre**. Ein für Israeliten typisches Lebensalter von **70 bis 80** Jahren ist in Psalm 90,10 genannt:

1	Jeanne Calment Frau	21. Feb. 1875	4. Aug. 1997	44.724	122,45 J
2	Sarah Knauss Frau	24. Sep. 1880	30. Dez. 1999	43.560	119,26 J
3	Kane Tanaka Frau	2. Jan. 1903		43.322	118,60 J

**Google:** Im Alten Testament ist es erstrebenswertes Ziel, „satt an Lebenstagen“ (Ijob 42,17) zu **sterben**, also ein hohes **Alter** zu erringen. **Stirbt** ein Mensch spät, dann darf er als von Gott gesegnet gelten und soll selbst ein Segen für seine Mitmenschen sein.

## Lebenssatt

<https://bible.knowing-jesus.com/Deutsch/words/Lebenssatt>

1 Mose 25:8 Und er (**Abraham**) nahm ab und starb in einem ruhigen Alter, da er alt und lebenssatt war, und ward zu seinem Volk gesammelt. LUTHER,

TEXTBIBEL, MOD **(175 Jahre)** 1 Mose 35:29 Da verschied **Isaak** und starb und ging ein zu seinen Stammesgenossen, alt und lebenssatt, und seine Söhne Esau und Jakob bestatteten ihn. TEXTBIBEL **(180 Jahre)**

1 Chronik 23:1 Als **David** alt und lebenssatt war, machte er seinen Sohn Salomo zum König über Israel. TEXTBIBEL **(70 Jahre)** 2 Chronik 24:15 Es ward aber **Jojada** alt und lebenssatt und starb; hundertunddreißig Jahre war er alt, als er starb. TEXTBIBEL **(130 Jahre)** Hiob 42:17 Und **Hiob** starb alt und lebenssatt. LUTHER, TEXTBIBEL **(ca 40 + 140 Jahre)**

### **Psalm 90, 1-10 (GNB):**

1 Ein Gebet von Mose, dem Mann Gottes. Herr, seit Menschengedenken warst du unser Schutz. [1] Schutz: wörtlich Wohnung; einige Handschriften haben Burg, Zuflucht.  
2 Du, Gott, warst schon, bevor die Berge geboren wurden und die Erde unter Wehen entstand, und du bleibst in alle Ewigkeit.  
3 Du sagst zum Menschen: »Werde wieder Staub!« So bringst du ihn dorthin zurück, woher er gekommen ist.[2] Der Vers ist eine Anspielung auf Gen 3,19.  
4 Für dich sind tausend Jahre wie ein Tag, so wie gestern – im Nu vergangen, so kurz wie ein paar Nachtstunden. 5 Du scheuchst die Menschen fort, sie verschwinden wie ein Traum. [3] sie verschwinden ...: wörtlich ein Schlaf. Sie sind vergänglich wie das Gras: 6 Morgens noch grünt und blüht es, am Abend schon ist es verwelkt. 7 Weil du zornig bist und dich gegen uns stellst, sind wir verloren und müssen vergehen. 8 Denn du siehst die geheimsten Fehler; alle unsere Vergehen deckst du auf. 9 Dein Zorn liegt schwer auf unserem Leben, darum ist es so flüchtig wie ein Seufzer.  
10 **Siebzig** Jahre sind uns zugemessen, wenn es hoch kommt, **achtzig** – doch selbst die besten davon sind Mühe und Last! Wie schnell ist alles vorbei und wir sind nicht mehr!

### **Prediger (Kohélet) 12 (GNB):**

1 Denk an deinen Schöpfer, solange du noch jung bist, ehe die schlechten Tage kommen und die Jahre, die dir nicht gefallen werden. 2 Dann verdunkeln sich dir Sonne, Mond und Sterne und nach jedem Regen kommen wieder neue Wolken. 3 Dann werden deine Arme, die dich beschützt haben, zittern und deine Beine, die dich getragen haben, werden schwach. Die Zähne fallen dir aus, einer nach dem anderen; deine Augen werden trüb 4 und deine Ohren taub. Deine Stimme wird dünn und zittrig.[1]  
Die Verse 3-4 lauten wörtlich: an dem Tag, wenn die Wächter des Hauses zittern und die starken Männer sich krümmen und die Müllerinnen nicht mehr arbeiten, weil sie zu wenige sind, und die durch die Fenster Sehenden sich verdunkeln 4 und die Türen zur Straße geschlossen werden, während das Geräusch der Mühle dünner wird und sich zur Vogelstimme erhebt und alle Töchter des Gesangs gedämpft werden.  
5 Das Steigen fällt dir schwer und bei jedem Schritt bist du in Gefahr, zu stürzen. Draußen blüht der Mandelbaum, die Heuschrecke frisst sich voll und die Kaperfrucht bricht auf; gemeint ist vielleicht das weiße Haar, der Verlust der Beweglichkeit und des Geschmacks. aber dich trägt man zu deiner letzten Wohnung. Auf der Straße stimmen sie die Totenklage für dich an.  
6 Genieße dein Leben, bevor es zu Ende geht, wie eine silberne Schnur

zerreißt oder eine goldene Schale zerbricht, wie ein Krug an der Quelle in Scherben geht oder das Schöpfrad zerbrochen in den Brunnen stürzt.

7 Dann kehrt der Leib zur Erde zurück, aus der er entstanden ist, und der Lebensgeist geht zu Gott, der ihn gegeben hat.

8 »Vergeblich und vergänglich!«, war die Erkenntnis des Lehrers<sup>[2]</sup> Hebräisch kohelet; siehe Anmerkung zu 1,1. . »Alles vergebliche Mühe.«

### **1. Mose (Genesis) 2, 7 (GNB):**

7 Da nahm **Gott**, der Herr, Staub von der Erde, formte daraus den **Menschen** (2 Im Hebräischen gehören Mensch (adam) und Erde (adama) auch sprachlich zusammen. Später wird Adam zum Eigennamen des ersten Menschen (siehe Anmerkung zu 3,17). Staub ist ein Hinweis auf die Hinfälligkeit des Menschen; vgl. 3,19.) und **blies ihm den Lebensatem in die Nase**. So wurde der Mensch ein lebendes Wesen. (3 Wörtlich eine lebende nefesch. Das hebräische Wort nefesch wird herkömmlich mit »Seele« übersetzt. Gemeint ist damit ein Lebewesen wie Mensch oder Tier im Unterschied zu den Pflanzen (vgl. auch Sacherklärung »«)).

## **Biblisches Anti-Aging**

### **Psalm 1, 14 15 23 (GNB):**

2 Wie glücklich ist ein Mensch, der **Freude** findet **an den Weisungen des Herrn**, der Tag und Nacht in seinem Gesetz liest und darüber nachdenkt.

3 Er gleicht einem **Baum, der am Wasser steht**; Jahr für Jahr trägt er Frucht, sein Laub bleibt grün und frisch. Was immer ein solcher Mensch unternimmt, es gelingt ihm gut.

### **Psalm 50, 14 15 23 (GNB):**

14 Nicht Opfer will ich von dir, sondern **Dank**: Löse deine Versprechen ein, die du mir in Bedrängnis gegeben hast, mir, dem Höchsten, deinem Gott!

15 Bist du in Not, so **rufe mich zu Hilfe!** Ich werde dir helfen und du wirst mich preisen. 23 **Dank** ist die Opfergabe, an der ich Freude habe; und wer auf meinen Wegen geht, erfährt meine **Hilfe**.

### **Epheser 5, 18b-21 (eigene genaue Übersetzung):**

**Lasst euch lieber vom Geist Gottes erfüllen!** (*Das geschieht*),

*indem* ihr einander ermuntert mit Psalmen und Lobliedern, wie der Geist sie euch eingibt,

*indem* ihr Christus dem Herrn, von ganzem Herzen singt und spielt,

*indem* ihr Gott, dem Vater, zu jeder Zeit für alles im Namen unseres Herrn Jesus Christus dankt und

*indem* ihr euch einander unterordnet, wie es die Ehrfurcht vor Christus verlangt. (Im Griechischen ein Satz!)

### **Matthäus 6, 25-32 (GNB):**

25 Darum sage ich euch: **Macht euch keine Sorgen um euer Leben**, ...

32 ... Euer Vater im Himmel weiß, dass ihr all das braucht.